



Sammlung Theaterzettel

Herodes und Mariamne

Hebbel, Friedrich

1908-11-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Samstag, den 7. November 1908

15. Vorstellung im Abonnement **B.**

Gastspiel des Herrn Paul Wiecke vom Kgl. Hoftheater in Dresden

Herodes und Mariamme

Eine Tragödie in 5 Akten von **Friedrich Hebbel.**

Regisseur: Der Intendant.

Personen:

König Herodes	Betty Ullerich	Moses } Diener	Felix Krause
Mariamme, seine Gemahlin	Toni Wittels	Jehu }	Custav Kallenberger
Alexandra, ihre Mutter	Maria Bionda	Silo, ein Bürger	Paul Tietsch
Salome, Schwester des Königs	Georg Köhler	Serubabel	Karl Lobertz
Soemus Statthalter von Galiläa	Alfred Möller	Philo, sein Sohn	Oscar Ingenohl
Joseph, Vizekönig	Christian Eckelmann	Ein römischer Bote	Sigmund Kraus
Sameas, ein Pharisäer	Hans Godeck	Aaron	Karl Zöller
Titus, ein römischer Hauptmann	Gustav Trautschold		(Alexander Kökert
Joab ein Bote	Carl Neumann-Hoditz	Drei Könige aus dem Morgenlande	(Lothar Liebenwein
Judas, ein jüdischer Hauptmann	Emil Hecht		(Carl Schreiner
Artaxerxes, ein Diener		Haushofmeister	Franz Schippers

König Herodes Paul Wiecke.

Hauptleute, Soldaten, Gäste, Hofstaat, Diener, Sklaven, Sklavinnen, Mohrenknaben, Tänzerinnen.
Ort: Jerusalem. — Zeit: Um Christi Geburt.

Die zur Handlung gehörige Musik ist von Fr. Beermann und Alfred Wernicke komponiert.

Nach dem 3. Akt findet eine längere, nach dem 1. und 4. Akt eine kürzere Pause statt.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 1/2 Uhr

B urlaubt: Marg. Beling-Schäfer, Krank: Rose Kleinert.

Mittel-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.50 per Platz	Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mk. 3.50 per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	6.— " "	Logen III. Rang, 2. Reihe	2.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.— " "	(einschl. Prosceniumsloge) " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Sperrsitze im I. Parkett	4.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerieloge	1.25 " "
Parterrelogen, 1. Reihe	6.— " "	Galerie	— .60 " "
2. Reihe	5.— " "		
Logen I. Rang 1. Reihe	7.— " "	Stehplatz im Parkett	3.— per Platz
2. und 3. Reihe	5.50 " "	Parterre	2.— " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	4.— " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre, Galerieloge und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der bstr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der bstr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg., (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1/2 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstrasse 73, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; Herrmann Epp, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Sonntag, den 8. November 1908

Im Hoftheater:

Bei aufgehobenem Abonnement

Gastspiel **Paul Wiecke** aus Dresden:

BRAND

Neues Theater im Rosengarten:

Das süsse Mädel

Anfang 8 Uhr.